

**Protokoll der 1. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am
01.09.2014 - öffentlicher Teil**

Datum: 01.09.2014

Zeit: 17:00 Uhr – 18:38 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Burkhard Fleischmann	SPD/BVB	
Herr Herbert Heinemann	SPD/BVB	
Herr Jürgen Hoppe	SPD/BVB	
Herr Olaf Theiß	SPD/BVB	(bis 18:33 Uhr)

CDU-Fraktion

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU
Herr Reinhold Klaus	CDU
Herr Josef Menke	CDU
Herr Siegfried Schön	CDU

Fraktion DIE LINKE

Herr Reiner Prodöhl	DIE LINKE
---------------------	-----------

Fraktion FDP/AfD

Herr Gerd Regler	FDP/AfD	Vertretung für Herrn Klaus Scheffel
------------------	---------	-------------------------------------

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Achim Rensch	BLR
-------------------	-----

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM
-------------------	------------

Sachkundige Einwohner

Herr Sebastian Tattenberg	SPD/BVB
Herr Wolfgang Steffini	CDU
Frau Heidi Hartig	DIE LINKE

Verwaltung

Herr Dietmar Schulze	Landrat	(bis 18:33 Uhr)
Frau Karina Dörk	1. Beigeordnete	
Herr Bernd Brandenburg	3. Beigeordneter	

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt

Gäste

Herr Alard von Arnim	CDU
Herr Lars Böhme	Geschäftsführer Uckermärki- sche Verkehrsgesellschaft mbH (UVG)
Herr Norbert Drauschke	Uckerm. Verkehrsgesellsch. mbH (UVG)
Frau Brigitte Eikemper-Gerlach	Sachkundige Einwohnerin des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung
Herr Jörn Klitzing	IHK Ostbrandenburg / Geschäftsstelle Eberswalde

Abwesende Ausschussmitglieder:**Fraktion DIE LINKE**

Herr Günter Tattenberg	DIE LINKE	entschuldigt
------------------------	-----------	--------------

Fraktion FDP/AfD

Herr Klaus Scheffel	FDP/AfD	entschuldigt
---------------------	---------	--------------

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hoppe begrüßt die Mitglieder des KBSA, den Landrat Herrn Schulze, die 1. Beigeordnete Frau Dörk, den 3. Beigeordneten Herrn Brandenburg, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung, alle Gäste und den Vertreter der Presse.

Herr Hoppe stellt fest, dass 12 Abgeordnete und 3 sachkundige Einwohner des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Verpflichtung der Sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Regionalentwicklung

Herr Hoppe bittet die sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Regionalentwicklung, sich zur Verpflichtung von Ihren Plätzen zu erheben und verpflichtet sie gemäß § 8 Absatz 3 Hauptsatzung des Landkreises Uckermark zur Wahrnehmung der Aufgaben für den Ausschuss für Regionalentwicklung (REA).

Er bittet anschließend die sachkundigen Einwohner ihrer Verpflichtung mündlich durch „Ja, ich verpflichte mich.“ zuzustimmen und die Verpflichtung zusätzlich noch auf der jeweils schriftlich vorbereiteten personenbezogenen Verpflichtungserklärung durch Unterschrift zu bestätigen. Die schriftliche Verpflichtungserklärung wird im Kreistagsbüro aufbewahrt.

Folgende Personen wurden in der Sitzung des REA werden verpflichtet:

Frau Heidi Hartig, Herr Sebastian Tattenberg, Herr Wolfgang Steffini

zu TOP 3: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Hoppe teilt mit, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 3.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Hoppe stellt fest, dass keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorliegen.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der Sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Regionalentwicklung
3. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 3.1 Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung
9. Stand der Vorbereitungen zur Umsetzung von Straßenbauprojekten zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im deutsch-polnischen Grenzgebiet - EU-Förderprogramm INTERREG V A 2014 - 2020
BR/137/2014
10. Fortführung GRW-Regionalbudget im Rahmen der Förderung Regionale Wachstumskerne (RWK) der Stadt Schwedt/Oder
BV/143/2014
11. Änderung des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen dem Landkreis Uckermark und der Uckermärkischen Rettungsdienstgesellschaft mbH zur Organisation und Durchführung des Rettungsdienstes
BV/049/2014

12. Änderung des am 18.04.2012 und 05.12.2012 (DS-Nr. 4/2012 und 135/2012) beschlossenen Stufenplanes zur Umsetzung des Gutachtens "Organisation des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Landkreis Uckermark" - Standortbestimmung für die zusätzlich zu errichtende Rettungswache
BV/105/2014
13. Beschluss zur Vorabbekanntmachung gemäß Artikel 7 Absatz 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 in Verbindung mit § 8a Absatz 2 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
BV/129/2014
14. Entsendung der Mitglieder des Kreistages in den Beirat der ICU GmbH
BV/124/2014

zu TOP 4: Informationen

Herr Hoppe stellt auf Nachfrage fest, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Hoppe merkt an, dass es in der heutigen Sitzung keine Fragen seitens der Einwohner des Landkreises gibt.

zu TOP 6: Anfragen

Herr Hoppe teilt mit, dass keine Anfragen vorliegen.

zu TOP 7: Anträge

Herr Hoppe merkt an, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 8: Wahl des Stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung

Herr Hoppe weist darauf hin, dass gemäß § 13 Absatz 5 Hauptsatzung die Stellvertreter der Ausschussvorsitzenden in den jeweiligen Ausschüssen zu wählen sind und somit auch die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung (REA) in der heutigen Sitzung erfolgen soll.

Gewählt ist im ersten Wahlgang, wer die Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Ausschusses, also mindestens 7 Stimmen, erhalten hat.

Wird kein Kandidat gewählt, erfolgt ein zweiter Wahlgang (Stichwahl) zwischen den Kandidaten, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben. Im zweiten Wahlgang ist dann die/derjenige gewählt, die/der die meisten Stimmen (einfache Mehrheit) auf sich vereinen konnte.

Da bis zur heutigen Sitzung noch keine Vorschläge für die Wahl zur/zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung eingegangen sind, bittet Herr Hoppe die Ausschussmitglieder um entsprechende Vorschläge.

Da es keine Vorschläge seitens der übrigen Ausschussmitglieder gibt, schlägt Herr Hoppe Herrn Gerd Regler zur Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung vor.

Herr Hoppe stellt auf Nachfrage fest, dass es keine weiteren Vorschläge gibt.

Er weist die Abgeordneten auf die Möglichkeit hin, die Wahl offen durchzuführen, sofern dieses beantragt wird und es hierzu einen einstimmigen Beschluss des Ausschusses gibt.

Herr Hoppe stellt den Antrag, die Wahl offen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Da dem Antrag einstimmig zugestimmt wurde, bittet Herr Hoppe die Ausschussmitglieder, die Wahl durch offene Abstimmung vorzunehmen:

Wahlergebnis: Ja: 10 Nein: 1 Enthaltung: 1

Herr Hoppe fragt Herrn Regler, ob er die Wahl annimmt, was von Herrn Regler bestätigt wird.

Der Ausschusses für Regionalentwicklung wählt gemäß § 13 Absatz 5 Hauptsatzung Herr Gerd Regler zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung.

Anmerkung zum Protokoll:

Im Nachgang zum Wahlvorgang wurde festgestellt, dass die Wahl von Herrn Gerd Regler als stellvertretender Ausschussvorsitzenden unwirksam ist, da es sich bei Herrn Regler um ein stellvertretendes Ausschussmitglied handelt, das nur vertretungsweise am Ausschuss teilnimmt. Zum Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses können nur Mitglieder des Ausschusses für Regionalentwicklung gewählt werden.

Aus o. g. Gründen ist keine wirksame Wahl des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Regionalentwicklung erfolgt und eine erneute Wahl erforderlich.

zu TOP 9: Stand der Vorbereitungen zur Umsetzung von Straßenbauprojekten zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im deutsch-polnischen Grenzgebiet - EU-Förderprogramm INTERREG V A 2014 - 2020

Vorlage: BR/137/2014

Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

zu TOP 10: Fortführung GRW-Regionalbudget im Rahmen der Förderung Regionale Wachstumskerne (RWK) der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage: BR/143/2014

Frau Stordeur berichtet anhand eines PowerPoint-Vortrages über die Fortführung GRW-Regionalbudget im Rahmen der Förderung Regionale Wachstumskerne (RWK) der Stadt Schwedt/Oder und geht dabei auch auf die einzelnen Projekte und Schwerpunkte ein.

Der Landrat und Frau Dörk geben hierzu ergänzende Informationen.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

**zu TOP 11: Änderung des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen dem Landkreis Uckermark und der Uckermärkischen Rettungsdienstgesellschaft mbH zur Organisation und Durchführung des Rettungsdienstes
Vorlage: BV/049/2014**

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig Enthaltungen: 2

**zu TOP 12: Änderung des am 18.04.2012 und 05.12.2012 (DS-Nr. 4/2012 und 135/2012) beschlossenen Stufenplanes zur Umsetzung des Gutachtens "Organisation des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Landkreis Uckermark" - Standortbestimmung für die zusätzlich zu errichtende Rettungswache
Vorlage: BV/105/2014**

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 13: Beschluss zur Vorabbekanntmachung gemäß Artikel 7 Absatz 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 in Verbindung mit § 8a Absatz 2 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
Vorlage: BV/129/2014**

Herr Brandenburg gibt einführende Erläuterungen zur Gesamtproblematik.

Herr Dr. Gerlach möchte wissen, ob im Vorfeld alle Klienten hinsichtlich einer ausreichenden Bedienung durch die UVG befragt wurden.

Herr Brandenburg weist darauf hin, dass eine Befragung der Amtsdirektoren und Bürgermeister sowie der Schulen mit ihren Gremien erfolgt ist und auch eine Eröffnungsveranstaltung zur Gesamtproblematik durchgeführt wurde.

Herr Menke informiert über den Einsatz und die Finanzierung des Rufbusses durch die Gemeinde Uckerland und hinterfragt mögliche Finanzierungsmöglichkeiten seitens des Landkreises.

Der Landrat und Herr Brandenburg nehmen zu den Fragen der Ausschussmitglieder Stellung und weisen auf das noch bestehende gute Nahverkehrsnetz im Landkreis Uckermark sowie auf ihre Bemühungen um eine gute Vernetzung zwischen ÖPNV und SPNV hin.

Herr Rensch nimmt auf die Touristenströme im Raum Lychen Bezug und hinterfragt die Absicherung der Anschlussverbindungen zwischen Bus und Bahn von Lychen nach Fürstenberg durch die UVG.

Herr Hoppe beantragt Rederecht für Herrn Herr Boehme und Herr Drauschke, damit sie zu den Nachfragen Stellung nehmen können.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt dem Rederecht zu.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

Herr Boehme und Herr Drauschke informieren darüber, dass nicht alle Anschlussverbindungen seitens der UVG abgesichert werden könnten, jedoch die Anschlüsse in Fürstenberg zu den Zügen nach Berlin gesichert werden. Herr Boehme weist noch darauf hin, dass bei der Herstellung von länderübergreifenden Verbindungen durch den ÖPNV nicht immer eine Finanzierung realisiert werden kann.

(Herr Schulze und Herr Theiß gehen um 18:33 Uhr.)

Frau Bader kritisiert, dass Schulklassen das Brandenburg-Ticket nicht für Klassenfahrten nutzen könnten, da das Ticket erst ab 09:00 Uhr Gültigkeit besitzt. Sie möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob die Möglichkeit besteht, das Brandenburg-Ticket zukünftig auch zu einer früheren Uhrzeit zu dürfen.

Herr Brandenburg weist auf frühere Bemühungen von Abgeordneten und Verwaltung um eine frühzeitigere Gültigkeit des Brandenburg-Tickets hin, die jedoch ohne Erfolg geblieben sind, da es seitens des VBB wegen möglicher zusätzlicher Belastungen des frühen Berufsverkehrs nicht gewollt ist, hier eine Änderung herbeizuführen.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig Enthaltung: 1*

zu TOP 14: Entsendung der Mitglieder des Kreistages in den Beirat der ICU GmbH

Vorlage: BV/124/2014

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Entsendung gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

zur Kenntnis genommen:

gez. Jürgen Hoppe
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer